

Der September war erst sommerlich, dann herbstlich!

(MSL) Der September des Jahres 2013 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 13,2°C um 0,4°C wärmer als das langjährige Mittel (12,8°C). In der ersten 1. Dekade (01. – 10. September) war es mit 16,2°C noch richtig sommerlich danach wurde es deutlich kühler: 2. Dekade (11. – 20. September) 11,0°C und 3. Dekade (21. – 30. September) 12,4°C. Mit einer Höchsttemperatur von 31,4°C am 10. September gab es vergangenen Monat einen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$). Die Höchsttemperatur von 32,0°C (19.09.1947) für einen September wurde somit nur sehr knapp verfehlt. Es gab auch drei Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Durchschnitt gibt es im September 0,9 Sommertage und 0 heiße Tage. Am 17. September war es am kältesten - die Temperatur sank auf 5,0°C ab. Am 30.09.1940 war es mit -0,1°C für einen September in Lüdenscheid am kältesten.

Die Sonne schien im September insgesamt 117,1 Stunden auf unsere Messgeräte auf dem Dach des Zeppelin-Gymnasiums – für einen September weniger als normalerweise (84% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 3,9 Stunden. Hervorzuheben sind hier die 5 Sonnentage (mit jeweils mehr als 10 Stunden Sonnenschein). Mit 12,7 Stunden Sonnenschein war der 05. September der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An lediglich zwei Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass die Sonne in der 3. Dekade mit durchschnittlich 5,5 Stunden am meisten schien. In der 1. Dekade und 3. Dekade gab es durchschnittlich 4,4 bzw. 1,8 Stunden Sonnenschein pro Tag.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (33%), West (23%), Ost (13%) und Nord (9%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 8% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im September 2,3 Beaufort. Verglichen mit den 2,9 Beaufort des langjährigen Durchschnitts ist das deutlich weniger. Der Wind erreichte an keinem Tag Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 11. September wehte der Wind mit bis zu 62 km/h (= 7 Beaufort) am stärksten.

Mit 104,8 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der September nasser als üblich (113% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Regen fiel mit 29,4 Litern pro Quadratmeter am 10. September – damit wurde der Höchstwert von 47,7 Litern pro Quadratmeter vom 15.09.1986 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 15 Tage (langjähriges Mittel 16,7 Tage). Davon gab es 13 Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,6 Tage) und 3 Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage).

An 3 Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir an keine. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. 5 Tage weniger mit Nebel und 2,5 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass es besonders zu Beginn des Septembers noch mal schön sommerlich war.